

Presseinformation

3. Februar 2014

Der Februar im Kino im Kesselhaus in Krems

Spielfilme, Dokumente, „Cinezone“ und Architektur-Diskussion

Der Februar im Kino im Kesselhaus am Campus Krems bringt einige der spannendsten Spielfilme der noch jungen Kinosaison: So kämpft Robert Redford in „All is Lost“ als schiffbrüchiger Segler auf hoher See um das blanke Überleben (ab 7. Februar) und zeigt Oscar-Preisträger Asghar Farhadi in „Le passé - Das Vergangene“ eine Patchwork-Familie in einem Netz aus Schuld, Verantwortung und Emotionen (ab 13. Februar). Dazu kommen die beiden Oscar-Favoriten „12 Years a Slave“, Steve McQueens Historiendrama über die Gräueltaten des amerikanischen Sklavenhandels im 19. Jahrhundert (ab 14. Februar), sowie Martin Scorseses „The Wolf of Wall Street“ mit Leonardo DiCaprio als skrupellosem und ausschweifendem Börsenmakler (ab 19. Februar).

In der Reihe „Dokumente“ erkundet zunächst Luc Jacquet in „Das Geheimnis der Bäume“ den prähistorischen Regenwald (5. und 12. Februar), ehe Carolin Genreith in „Die mit dem Bauch tanzen“ eine optimistische Geschichte über die Lust am Leben und die Kunst des gekonnten Hüftschwungs erzählt (26. und 27. Februar). In der Film/Konzert-Reihe „Cinezone“ wiederum stehen am 20. Februar der Streifen „I Used to be Darker“ von Matthew Porterfield über ein Musiker-Paar sowie ein Konzert des deutsch-österreichischen Duos Fijuka mit Pop, Soundexperimenten und Texten voll schwarzem Humor auf dem Programm. Schließlich wird am 28. Februar in Kooperation mit ORTE Architekturnetzwerk NÖ zur Filmvorführung „Häuser für Menschen - Humaner Wohnbau in Österreich“ samt anschließender Diskussionsrunde u. a. mit Filmemacher Reinhard Seiß geladen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Kino im Kesselhaus Krems, Tickets unter 02732/90 80 00 und <http://www.kinoimkesselhaus.at/>.